



Gemeinsam in Vielfalt

Pilotprojekt in Ludwigsburg abgeschlossen

Fünf evangelische Kindertageseinrichtungen aus den Kirchenbezirken Ludwigsburg und Besigheim haben in den Jahren 2025–2026 gemeinsam ein Pilotprojekt zur kultur- und religionssensiblen Pädagogik umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen. Entstanden ist die Rahmenkonzeption „**Gemeinsam in Vielfalt – kultur- und religionssensibles Leben**“, die nun als verbindliche Grundlage in die pädagogische Arbeit der Einrichtungen einfließt.

Evangelische Kitas verstehen sich als Orte frühkindlicher Bildung, gelebter Gemeinschaft und religiöser Orientierung. Sie stehen auf dem Fundament des christlichen Menschenbildes und sind zugleich Teil einer vielfältigen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Ziel der Konzeption ist es, diese beiden Dimensionen bewusst miteinander zu verbinden: eine klare christliche Beheimatung und eine offene, dialogfähige Haltung gegenüber unterschiedlichen kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Prägungen.

Kultur- und Religionssensibilität wird dabei als grundlegende pädagogische Haltung verstanden. Sie bedeutet, die Fragen, Erfahrungen und Hintergründe der Kinder wahrzunehmen, wertzuschätzen und in die pädagogische Arbeit einzubeziehen. Vielfalt wird nicht als Herausforderung, sondern als Bereicherung gesehen.

Ein zentrales Leitbild ist die **interreligiöse Gastfreundschaft**: Sie stärkt die eigene Identität, ohne andere auszuschließen, und fördert ein respektvolles Miteinander. Kinder werden so in ihrer persönlichen Entwicklung begleitet und lernen zugleich, unterschiedliche Lebensweisen zu verstehen und anzuerkennen.

Die Konzeption formuliert klare Ziele für die pädagogische Arbeit: die Stärkung von Identität, den Abbau von Vorurteilen, die Förderung von Dialogfähigkeit sowie einen konstruktiven Umgang mit Unterschiedlichkeit und Konflikten.

Auch die Rolle der Mitarbeitenden ist klar beschrieben: Alle Fachkräfte – unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit – tragen gemeinsam Verantwortung für eine wertschätzende, professionelle und dialogfähige Praxis. Regelmäßige Fortbildungen sichern die Qualität der Arbeit.

Begleitet wurde das Projekt durch Fachberatung, kirchliche Leitung und engagierte Teams in den Einrichtungen. Die Ergebnisse zeigen: Kultur- und religionssensible Pädagogik leistet einen wichtigen Beitrag zu einem friedlichen, respektvollen Zusammenleben – bereits im Alltag der Kindertageseinrichtungen.